

TAGBLATT

22. Oktober 2012, 01:37 Uhr

In positiven Bildern denken



Aurelio Wettstein will mit seiner Kunst zum positiven Denken anregen. (Bild: Manuela Olgiati)

Das Museum Chürzi in Wigoltingen hat seine Herbstausstellung eröffnet. Sie widmet sich dem Kunstschaffen von Aurelio Wettstein aus Bischofszell.

MANUELA OLGATI

WIGOLTINGEN. Ein Malerpinsel mit roter Masche ziert die Brusttasche des Anzuges von Aurelio Wettstein. Für die Herbstausstellung konnte der Museumsverein Wigoltingen für Kultur und Geschichte den Bischofszeller auf Anrieb gewinnen. Zur Eröffnung der Ausstellung sind über 60 Gäste gekommen. Umrahmt wird der Anlass mit irischer Musik von Maja El Ansari auf der Flöte. Ihre Tochter begleitet die mystischen Klänge auf der Gitarre.

Gedanken für den Betrachter

Humor und echte Lebensfreude sind dem Künstler wichtig. Dass man dabei tiefgründige Lebensthemen aufgreift, zeigt Aurelio Wettstein im persönlichen

Gespräch. «Über die Bildsprache lässt sich hervorragend kommunizieren und interpretieren», sagt er. Auf eine unkomplizierte Atmosphäre setzt er am Sonntag in der Villa Chürzi. «Kunstzeiten» heisst das Thema der Ausstellung, die im Untergeschoss der gleichnamigen Villa mit Bildern, Steinskulpturen und Texten zu sehen ist.

Der 63jährige Bischofszeller zeigt in Wigoltingen einen Querschnitt seiner Arbeiten der letzten 12 Jahre. Die bevorzugte Technik seiner Malerei ist Acryl auf Leinwand in starken Farben, etwa in Gelb, Rot und Blau.

Man kennt Aurelio Wettstein als Personalmanager eines grossen Unternehmens, und als Bischofszeller ist er auch ein Rosenfreund. Er war auch der Initiant und Gestalter des Städtepartnerkreises in seinem Wohnort, das ein Zeichen für Freundschaften über die Grenzen hinaus setzt.

Begegnungen als Inspiration

Eine Bilderserie ist an dieser Ausstellung den Grenzen im menschlichen Denken gewidmet. Jetzt, nach seiner Pensionierung, ist Aurelio Wettstein noch neugieriger auf das kreative Arbeiten. Positive Gedanken in Bildern und Skulpturen wiederzugeben, sind Antrieb und Motivation seines künstlerischen Schaffens. Die Inspiration für die Themen schöpft er aus dem Alltag, aus Begegnungen mit Menschen und der Natur. Mit 18 Jahren stellte Aurelio Wettstein erstmals aus. Im Thurgau hat er bisher in sechs Ausstellungen sein Schaffen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Bis zum 11. November ist die Ausstellung «Kunstzeiten» mit Bildern und Skulpturen von Aurelio Wettstein im Museum Chürzi in Wigoltingen zu sehen. Geöffnet ist sie sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/weinfeldentz-wf/In-positiven-Bildern-denken;art123855,3169604>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTESPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE
ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.